

Die zwey und zwanzigste Rede.

Wo wir neulich geblieben sind, da wollen wir fortfahren.

L. 8, 13. **S**ind ich sahe und hörete einen Adler fliegen in der Mitte des Himmels, der sprach mit grosser Stimme: Weh weh weh denen die auf der Erden wohnen für den übrigen Trompeten-Stimmen der drey Engel, die trompeten werden.

Ss möchte der Inhalt dieses Texts, und dessen, was hernach folget, dafür angesehen werden, als ob es sich nicht reimete auf die Betrachtungen dieser Woche, und insonderheit dieses (Palm-) Tages, da die hochwichtige Lehre von dem Leiden und Tode unsers Erlösers beherzigt wird. Aber mit der göttlichen Wahrheit hat es diese Bewandniß, daß alles zusammenhanget, was auch noch so weit von einander entfernet zu seyn scheint. Ein Herz, das gegen der Liebe Gottes in Christo Jesu fremde ist, kan immer in den köstlichsten Kern- und Grund-Wahrheiten drinnen sitzen, und doch ohne Kraft bleiben: und wann man hin- gegen die göttliche Wahrheit, wie sie zusam-
men